

NI MASCHINE & KOMPLETE KONTROL S

Maximale Integration



Kontrol S **Hersteller/Vertrieb** Native Instruments **UvP/Straßenpreise**

Komplete Kontrol S25

499,– Euro / ca. 490,– Euro;

Komplete Kontrol S49

599,– Euro / ca. 580,– Euro;

Komplete Kontrol S61

699,– Euro / ca. 680,– Euro

Maschine Studio UvP 999,– Euro

Maschine MKII UvP 599,– Euro

➤ www.native-instruments.com

Das Beste aus beiden Welten, Hard- und Software – sehr gute Beispiele dafür sind Native Instruments Maschine und Komplete Kontrol S, wobei beide Plattformen nicht nur mit einer engen Verzahnung von Buttons, Tasten und Knöpfen mit den Software-Funktionen begeistern. Mit dem angebotenen und ständig erweiterten Content kann man hier von einem sehr hohen Integrationsgrad sprechen.

Controller mit Spezialauftrag

Native Instruments Maschine & Komplete Kontrol S

AUTOR: JÖRG SUNDERKÖTTER

Denn was nützen einem schon die ausgechecktesten Funktionen, wenn man das Ganze nicht intuitiv und komfortabel bei der täglichen Arbeit einsetzen kann. Mit den bislang gut gepflegten Updates von Maschine und dem Software-Paket Komplete hat Native Instruments immer auch die Browser-gestützte Anwendung weiter optimiert, um dem Ganzen mit dem Komplete Kontrol S die Krone aufzusetzen – in Verbindung mit dem Software-Paket Komplete handelt es sich hier um das wohl umfangreichste und am besten integrierte Hard- und Software-Paket, wenn es um Instrumente, Sounds und Effekte geht.

Allein die Library für den enthaltenen Software-Sampler Kontakt ist so umfassend, dass man hier weit mehr als einen Grundstock für das Produzieren der unterschiedlichsten Musikstile bekommt. Neben den Software-Synthesizern wie Massive und Absynth beinhaltet das Paket Plug-ins für den Mix, Guitar-Rig und darüber hinaus mit Reaktor das wohl gewaltigste Modularsystem zum Entwickeln der unterschiedlichsten Strukturen von Klangerzeugung und -bearbeitung. Schon die abgespeckte Version von Komplete namens »Elements«, die den Controller-Keyboards der S-Serie und auch Ma-

schine beiliegt, bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Aber das Non-plus-Ultra ist natürlich das größte Komplete-Paket, das keine Wünsche offen lässt.

SOUNDS FINDEN – MUSIK MACHEN

Um hier den Durchblick zu behalten, bieten Maschine und Komplete Kontrol einen Tag-basierten Browser, der das Navigieren im schier unendlichen Angebot der Sounds dank systematischer Verschlagwortung erlaubt. Dabei muss man sich gar nicht mehr darüber Gedanken machen, ob man da gerade ein Kontakt-, ein Reaktor-Patch oder einen

Synthi-Sound hört. Das Wichtige ist, man findet, hört, entscheidet und: spielt! Und das geht dank der Steuerung des Browsers über die Hardware sehr schnell und einfach vonstatten. Selbstverständlich kann man auch über die Oberfläche der Software zum Ziel gelangen – hier kann jeder seinen bevorzugten Workflow entwickeln.

Vorteilhaft aber ist, dass Maschine oder Komplete Kontrol innerhalb der DAW gar nicht »in focus« geschaltet sein müssen, um nach Sounds zu suchen und diese anzuplayen, Patterns oder Arpeggios zu triggern, Scenes abzurufen, Drumgroups zu erstellen, Patterns zu kopieren, einzuspielen oder zu editieren. Sofern man also Maschine oder Komplete Kontrol als Plug-in innerhalb der DAW verwendet, lassen sich die beiden Instrumente spielen und handhaben, ohne dafür die jeweilige Spur im Arrangement-Fenster anzuwählen. Alles das geht sogar, ohne den Blick auf den Bildschirm zu schwenken, direkt über die Hardware.

ÜBERSICHT UND HANDLING

Richtig komfortabel lässt es sich mit Maschine Studio arbeiten, denn die Controller-Hardware ist mit großen grafikfähigen Displays ausgestattet. Egal ob Mixer-Ansicht, Plug-in-Oberflächen, Editieren von Pattern-Events, Scenes oder Samples – das Musikmachen mit Maschine Studio gestaltet sich sehr übersichtlich. Beim Navigieren in der Sound-Library hat man außerdem den vollen Durchblick – da vermisst man den Computerbildschirm schon gar nicht mehr. Die normale Maschine-Hardware kann in den Displays lediglich Parameterwerte anzeigen, trotzdem lässt sich natürlich alles über den Controller handhaben. Einen großen Unterschied macht das Jog-Wheel bei Maschine Studio – gerade, wer viel Patterns und Events editiert, wird darauf nicht verzichten wollen.

Bei den Komplete-S-Keyboards sieht es wieder etwas anders aus – die OLED-Displays zeigen ebenfalls »nur« Parameterwerte an, allerdings funktioniert dies mit einem ausgeklügelten System, das inzwischen sogar die Plug-ins anderer Hersteller unterstützt. So findet man intuitiv die wichtigsten Funktionen zur Klanggestaltung, bekommt darüber hinaus aber über mehrere Parameter-Pages verteilt den Zugriff auf sämtliche Funktionen eines Plug-ins oder Softsynths.

100 Punkte gibt es für die Verzahnung mit dem Rundumsorglos-Paket Komplete. Die Komplete-Kontrol-S-Keyboards inte-

grieren sich über das Plug-in Komplete Kontrol dank Tag-basiertem Browser. Über die Navigate-Sektion rechts im Bedienfeld kann man mit wenigen Bedienschritten durch die gesamte Library navigieren.

KONTROL-S: AB SOFORT KEINE FALSCHEN TÖNE MEHR

Während die Maschine-Modelle wahre Arbeitstiere sind, wenn es ums Pattern-orientierte Musikmachen geht, sind die Kontrol-S-Keyboards für das Songwriting ausgelegt – und dafür werden sehr coole Hilfsfunktionen geboten, die auch Nicht-Keyboardern den Zugang zu amtlich klingenden Chords-Changes, Riffs und Sequenzerlines ermöglichen. Der integrierte Arpeggiator der Kontrol-S-Reihe hat es wirklich in sich und kann ganz klassisch Akkorde in Melodielinien aufbrechen, aber er kann auch Akkorde rhythmisieren und Licks zaubern.

Einzigartig ist des Weiteren das Light-Guide-System, das einerseits ein Sample-Mapping endlich mal darstellen kann, sodass man Keyswitches und Sampling-Bereiche anhand der Farbdarstellung ausmachen kann. Aber hinter dem System verbirgt sich auch eine musikalische Hilfsfunktion. Mithilfe von »Scale« kann nämlich die Grundtonart eines Arrangements und auch die Art der Tonleiter definiert werden, wie beispielsweise Dur, Moll, Blues oder verschiedene Kirchentonarten. Im Standard-Key-Mode zeigt der Controller durch die LEDs alle spielbaren Tasten der ausgewählten Tonart an und signalisiert somit, welche Tasten verwendet werden dürfen. Zum Beispiel leuchten im Falle von C-Dur die LEDs aller weißen Tasten blau, aber beim Anschlagen einer falschen Taste erklingt trotzdem ein richtiger – also zur Scale passender – Ton!

Noch einfacher geht's allerdings im Easy-Key-Mode. Er legt einfach alle spielbaren Töne der Tonart auf die weißen Tasten, d. h., es kann jede weiße Taste gespielt werden, und jeder Ton sitzt.

Der Arpeggiator kann auch mit den Settings der Scale-Funktion verknüpft werden. Bei Bedarf werden somit nur Töne aus einer vordefinierten Tonart gespielt.

Wer sich mit dem Finden der richtigen Akkorde schwertut, kann sich von den »Chord Sets« inspirieren lassen. Durch Drücken einer einzelnen Taste auf der Klaviatur kann in diesem Modus ein Akkord aus bis zu vier Tönen erzeugt werden. Mit der Kombination all dieser Funktionen steckt in Komplete Kontrol viel Musik-Know-how. Man muss nur die Möglichkeiten entdecken. ■



Newtimer

Das schwarze NT1: ein Kondensatormikrofon mit dem klanglichen Charme eines Röhrenklassikers, cleveren Detaillösungen und einem unfassbar niedrigen Eigenrauschen von nur 4,5 dBA! Gehäuse und Einsprechkorb sind nicht einfach nur schwarz eloxiert oder lackiert, sondern aufwändig emailliert – und damit praktisch unzerkratzt. Im Lieferumfang ist die spektakuläre Spinne »SMR«, die mit drei Rycote® Doppel-Lyres® für eine optimale Körperschallentkopplung sorgt.



Neue 1" Nierenkapsel, elastisch aufgehängt in Rycote® Mini-Lyres®

Bequem aufsteckbarer Edelstahl-Popschutz mit kratzfreiem Keramiküberzug

Die Spinne »SMR« kommt ohne Gummis und Verschleißteile aus

f facebook.com/RodeGermany

twitter.com/RodeGermany

rodemic.de

RØDE
MICROPHONES

Vertrieb für Deutschland und Österreich:
Hyperactive Audiotechnik GmbH